

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT INKL. ZUSATZKAPITEL KLIMASCHUTZ

2020

ARQUM GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	4
4. Unsere Schwerpunktthemen	5
Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden	6
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	8
Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken	13
5. Weitere Aktivitäten	16
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	16
Umweltbelange	17
Ökonomischer Mehrwert	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	19
Regionaler Mehrwert	20
6. Unser WIN!-Projekt	21
7. Kontaktinformationen	22
Ansprechpartner	22
Impressum	22

1.Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Arqum steht für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement. Wir beraten Kommunen und Landkreise sowie Regierungsstellen im In- und Ausland auf ihrem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Dazu entwickeln wir praxisorientierte Managementkonzepte und innovative Lösungen in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcen- und Energieeffizienz, Arbeitssicherheit, Qualität und Internationale Zusammenarbeit.

Gemeinsame berufliche Ziele haben vor mehr als 20 Jahren dazu geführt, dass Arqum gegründet wurde. Dass wir heute mit unserem interdisziplinären Team, bestehend aus etwa 50 hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeitern sowie zahlreichen Trainees, Werkstudenten und Praktikanten, deutschlandweit und in der ganzen Welt mit Beratungsaufträgen unterwegs sind, erfüllt uns immer wieder mit großer Freude – und auch mit etwas Stolz.

Ein Kernpunkt unserer Dienstleistungen ist die Beratung von Unternehmen zum betrieblichen Umweltschutz. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Arqum können auf Erfahrungen aus der Durchführung von Projekten mit über 3.000 gewerblichen und kommunalen Betrieben zurückgreifen. Die Betriebe sind verschiedenen Branchen, beispielsweise der Ernährungs- und Genussmittelindustrie, dem Dienstleistungssektor, der Automobilzuliefererindustrie, dem Maschinenbau oder Handwerk, zugehörig. Über 400 erfolgreiche Erst-Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001, OHRIS oder EMAS haben wir bei Unternehmen vorbereitet.

Unser größter Standort in München ist seit April 2012 EMAS validiert. Die weiteren Standorte in Berlin, Frankfurt, Hannover und Stuttgart sind in die Umwelterklärung aufgenommen und leben das Managementsystem in der Praxis ebenfalls. Zudem erfüllen wir die Anforderungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) durch Erstellung der Entsprechenserklärung zu zwanzig Kriterien und ausgewählten quantifizierbaren Leistungsindikatoren von GRI und EFFAS.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

DIE WIN-CHARTA

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: Juni 2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Förderung regionaler Projekte durch Tappa-Läufer

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Variabel |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1 Cent/km

Projektpate: Ute Kessler, Standortleitung Arqum GmbH Standort Stuttgart

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden:**

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."

- **Leitsatz 5: Energie und Emissionen:**

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

- **Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken:**

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Vergangenes Jahr haben wir uns dazu entschieden den Schwerpunkt „Regionaler Mehrwert“ durch den Schwerpunkt „Anreize zum Umdenken“ zu ersetzen. Nicht weil dieser Leitsatz uns nicht wichtig erscheint sondern weil er unseres Erachtens als Schwerpunkt zu kurz greift. Unser Ziel ist es neben einem regionalen Mehrwert auch Anreize zum Umdenken bei den Unternehmen sowie in der Gesellschaft als Ganzes zu setzen, um so unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Insofern ist der Schwerpunkt „Regionaler Mehrwert“ nach unserer Interpretation im Schwerpunkt „Anreize zum Umdenken“ enthalten, wie auch im entsprechenden Kapitel deutlich wird. Hieran wollen wir auch in diesem Jahr festhalten. Einen regionalen Beitrag leisten wir darüber hinaus auch im Rahmen unseres WIN!-Projektes.

Die Schwerpunkte „Mitarbeiterwohlbefinden“ und „Energie und Emissionen“ haben wir beibehalten. Als Beratungsunternehmen sind die Mitarbeiter unsere wertvollste und größte Ressource. Ohne sie ist erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften nicht möglich. Insofern ist es für uns eine Selbstverständlichkeit das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter als Schwerpunkt zu betrachten. Wir bieten ihnen ein gesundes und ausgeglichenes Arbeitsklima, in dem Arbeit, Familie und Freizeit im Einklang stehen.

Auch wenn wir seit 2015 durch die Kompensation der verbleibenden Emissionen klimaneutral arbeiten, entstehen die meisten der verbleibenden Emissionen aufgrund unserer Reisetätigkeit. Diese wollen wir weiter verringern und auf ein Minimum senken.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Schwerpunktthema 1: Mitarbeiterwohlbefinden

ZIELSETZUNG

Bereits im Zielkonzept haben wir uns für dieses Schwerpunktthema entschieden. Als Beratungsunternehmen sind die Mitarbeiter unsere wertvollste und größte Ressource. Unser Ziel ist es ihr Wohlbefinden und ihre Zufriedenheit fortlaufend zu steigern.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Segelwochenende am Chiemsee mit dem ganzen Team
- Diverse After Works und Teamevents
- Teilnahme am Firmengehewettbewerb Tappa-Lauf
- Regelmäßige interne Web-Seminare zu aktuellen Themen
- Einführung der CRM und ERP Software der Vertec GmbH
- Aufbau eines Arqum Wikis mit der Software Confluence von Atlassian
- Einführung von Microsoft Teams zur internen und externen Kommunikation
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche und Standortbesprechungen
- Zielvereinbarungs-, Zwischen- und Abschlussgespräche mit Praktikanten, Bachelor- und Masteranden
- Regelmäßige und unregelmäßige themenspezifische Arbeitskreise

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter sicherzustellen, erfolgen in regelmäßigen Abständen Mitarbeitergespräche. Insbesondere bei Praktikanten legen wir großen Wert auf Zwischen- und Abschlussgespräche. Dies ermöglicht es uns die Praktikumszeit für beide Seiten optimal zu gestalten und den jeweiligen Interessen und Wünschen gerecht zu werden.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist Mobiles Arbeiten überhaupt kein Problem. So und mit individualisierten Verträgen bieten wir unseren Mitarbeitern ein gesundes und ausgeglichenes Arbeitsklima, in dem Arbeit, Familie und Freizeit im Einklang stehen. Die Zeit im Büro wird jedoch auch gerne genutzt, um sich mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und die Mittagspause gemeinsam zu genießen. An allen Standorten stehen Obst und Getränke kostenlos zur Verfügung.

Gemeinsame Aktivitäten unserer Mitarbeiter insbesondere auf Standortebene begrüßen wir sehr. Die Mitarbeiter werden ermutigt, regelmäßige After Works durchzuführen. An den einzelnen Standorten werden zudem besondere Aktivitäten, wie bspw. in München der Besuch der Wiesn angeboten. Hierfür werden Mitarbeiter von der Arbeit freigestellt. Die Durchführung standortbezogener Weihnachtsfeiern sowie einer gemeinsamen Weihnachtsfeier am Münchener Standort, verbunden mit einer Betriebsversammlung,

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

sind bereits Standard. Regelmäßige außerbetriebliche Aktivitäten, wie die jährliche Teilnahme am Firmengehewettbewerb TappaLauf (www.tappa.de) werden von der Geschäftsführung unterstützt und wortwörtlich angeführt.

Im vergangenen Jahr wurde zur weiteren Verbesserung der Einsatz- und Auslastungsplanung die CRM und ERP Software der Vertec GmbH eingeführt. Weiterhin wurde ein Arqum Wiki zur Verbesserung der internen Kommunikation und des Wissensmanagements aufgebaut. Die interne Kommunikation erfolgt seit neustem via Microsoft Teams.

Im Jahr 2020 wurden aufgrund der Corona Pandemie weltweit Maßnahmen zur Verlangsamung der Ausbreitung ergriffen. Auch uns ist die Gesundheit unserer Mitarbeiter und unserer Kunden das wichtigste Anliegen. Dementsprechend wurden mit Hilfe des heutigen Standes der Technik Termine ohne direkten, persönlichen Kontakt mit den gewohnt hohen Qualitätsstandards realisiert. Sowohl unsere Mitarbeiter wie auch unsere Kunden sind mit der Umsetzung sehr zufrieden. Wie bereits angesprochen war Mobiles Arbeiten bereits vor der Corona-Pandemie möglich. Um unsere Mitarbeiter noch besser zu schützen, wurde dies weiter ausgebaut.

INDIKATOREN

Unser Ziel ist es weiterhin, die Gespräche mit den Praktikanten, Bachelor- und Masteranden zu 100% durchzuführen. Diese und die regelmäßigen Gespräche mit den Mitarbeitern nutzen wir dazu, um das Mitarbeiterwohlbefinden sicherzustellen und Problemen sowie möglichen Sorgen aller Beschäftigten frühzeitig entgegenwirken zu können.

Grundsätzlich eignen sich auch die umgesetzten Maßnahmen, um eine fortlaufende Verbesserung dieses Schwerpunktes nachzuweisen.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir an der Verfolgung dieses Leitsatzes und an unserem Ziel festhalten. Bereits umgesetzte Maßnahmen wollen wir nach Möglichkeit beibehalten. Konkrete neue Maßnahmen sind aktuell nicht in Planung. Gemeinsame Aktivitäten in größerem Rahmen, wie unser Segelwochenende oder eine gemeinsame Weihnachtsfeier vor Ort müssen dieses Jahr aufgrund der Corona Pandemie leider alle ausfallen.

Dennoch planen wir eine Weihnachtsfeier mit integrierter Betriebsversammlung als Web-Seminar mit break-out-Sessions zur Bearbeitung einzelner Themen in kleineren Teams. Zudem ist eine kleine Überraschung für die Mitarbeiter zum Abschluss unseres digitalen Events geplant. So versuchen wir auch hier, den Teamgedanken weiterhin zu fördern.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Auch wird in 2020 an jedem Bürostandort eine eigene Weihnachtsfeier für alle Mitarbeiter inklusive Praktikanten, Werkstudenten und Masteranden stattfinden. Die konkrete Umsetzung ist noch offen und wird sich an den dann jeweils gültigen Corona Verordnungen der Länder orientieren. In jedem Fall wird auch die Standortsoezifische Weihnachtsfeier remote stattfinden. Gerne berichten wir im kommenden Win Charta Bericht hierzu.

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Bereits im Zielkonzept haben wir uns für dieses Schwerpunktthema entschieden. Emissionen werden im Wesentlichen durch den Verbrauch von Energie – Strom, Heizung, Kraftstoffe – verursacht. Ein großes Ziel ist bereits erreicht: Seit 2015 arbeiten wir durch die Kompensation der verbleibenden Emissionen klimaneutral. Verursacht werden die meisten der verbleibenden Emissionen durch unserer Reisetätigkeit. Diese wollen wir weiter verringern und auf ein Minimum senken.

DATEN IM ÜBERBLICK

Die nachfolgende Tabelle 1 zeigt die Emissionen aufgeteilt in direkte und indirekte THG-Emissionen (Scope 1-3). Das aktuelle Geschäftsjahr ist dabei gleichzeitig die Ausgangsbasis. Im kommenden Bericht werden wir weiterhin über die Treibhausgasemissionen aufgeteilt nach Scope 1-3 berichten und die Entwicklung hinsichtlich der Zielsetzung aufzeigen.

In unserer Umwelterklärung haben wir uns bis 2024 konkrete Ziele gesetzt:

- Verbesserung der Umweltleistungen unserer Kunden durch Erweiterung des Beratungsangebotes
- Reduktion der verkehrsbedingten Emissionen um 20% auf Basis 2019
- Reduktion des Stromverbrauchs und damit der Emissionen durch Einsatz effizienter Technik um 10% auf Basis 2019
- Vermeidung von Emissionen; Kompensation von nicht vermeidbaren Emissionen um 100%

Ein konkretes Ziel für Scope 3 wurde noch nicht festgelegt, einige der ergriffenen Maßnahmen zur Zielerreichung wirken sich jedoch reduzierend auf die Scope 3 Emissionen aus (wie zum Beispiel die Beschaffung von energieeffizienten Geräten oder die Reduktion von Flugreisen auf Grund von Videokonferenzen).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2019	Aktuelles Geschäftsjahr 2019	Zielsetzung und -erreichung ¹	
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen Zieljahr 2024 in t CO ₂ e	Reduktionsziel in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	54,646	54,646	43,717	-20 ²
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	5,261	5,261	4,735	-10
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	84,517	84,517		

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zu Senkung der THG-Emissionen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Kompensation von nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen durch qualifizierte Zertifikate seit 2015
- Durchführung von Web-Seminaren und Telefonkonferenzen anstelle von Vor-Ort-Veranstaltungen (2019: Reduzierung der An- und Abreisefahrten von 728 Teilnehmern bei 91 Web-Seminaren; vermiedene Emissionen: ca. 15,6 t CO₂-Emissionen)

Coronabedingt finden ca. 90 % unserer Beratungstermine inkl. großer Netzwerktreffen seit März 2020 digital statt. Hierfür nutzen wir Plattformen wie Microsoft Teams, Webex und GoToMeeting. Die Umsetzung der digitalen Termine wird von unseren Kunden sehr positiv wahrgenommen. Wir gehen davon aus, dass auch zukünftig vermehrt Termine über Informations- und Kommunikationstechnologien stattfinden werden.

- Fortlaufende Umstellung des Fuhrparks und Weiterentwicklung der Einkaufskriterien für Firmenfahrzeuge (CO₂-Grenze für Anschaffung neuer Fahrzeuge grundsätzlich bei 100 g/km); Strategiewechsel bei Fahrzeugkauf (Leasingmodelle mit kürzeren Laufzeiten, Einstieg Elektromobilität, Zwischenlösung Benziner)
- Ökologisches Fahrtraining für alle Mitarbeiter
- Aufnahme einer Kooperation mit JobRad

¹ Über die Zielerreichung wird erstmals im kommenden Berichtsjahr berichtet.

² Die Einsparungen von 20% ergeben sich durch Maßnahmen im Bereich Mobilität (Dienstreisen durch Fuhrpark, Bahn und Flüge). Weitestgehend betrifft dies den Fuhrpark, der unter Scope 1 erfasst wird. Die Maßnahmen können jedoch auch positive Auswirkungen auf Scope 3 (Dienstreisen durch Bahn und Flüge) haben.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Für eine ausführliche Darstellung der durchgeführten und geplanten Maßnahmen verweisen wir auf unserer Umwelterklärung, die jährlich aktualisiert von uns veröffentlicht wird:

<http://www.arqum.de/ueber-uns/>

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Um einerseits nah bei den Projekten zu sein und damit schnell auf Anfragen reagieren zu können, sowie andererseits auch die Umweltauswirkungen und die zeitliche Belastung der Mitarbeiter durch Reisetätigkeiten möglichst gering zu halten, haben wir schon früh auf dezentrale Büros in ganz Deutschland gesetzt (München, Stuttgart, Frankfurt, Hannover, Berlin).

Sind Reisetätigkeiten erforderlich, erfolgen diese wenn möglich mit Bus und Bahn. Am Zielort werden, sofern icht mit dem ÖPNV machbar, die letzten Meter mit dem Taxi oder Carsharing (bspw. Flinkster) überwunden. Alle Mitarbeiter von Arqum erhalten eine Bahncard 50, Mitarbeiter mit sehr vielen Bahnkilometern die Bahncard 100. Auf die Poolfahrzeuge wird nur zurückgegriffen, wenn die Anreise nicht oder nur unter erheblicher zeitlicher Belastung für den Berater möglich ist. Dokumentiert ist all dies in unserer Dienstreiserichtlinie. Ebenso gibt es ein zentrales Fuhrparkkonzept in dem insbesondere die Einkaufskriterien für Firmenfahrzeuge konkretisiert werden. Erste Elektro- und Vollhybridfahrzeuge befinden sich bereits in unserem Fuhrpark.

Seit 1998 wurden insgesamt über 5.571 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen bei unseren Kunden durch in Arqum-Projekten initiierte Maßnahmen eingespart. Unsere Projektpartner haben hierdurch Kosteneinsparungen von über 700 Mio. Euro erzielt.

Allein durch die Umsetzung von ÖKOPROFIT-Projekten und Energieaudits haben die beteiligten Standorte im Jahr 2019 mehr als 353.577 t CO₂ eingespart. Insgesamt haben die von uns betreuten Betriebe im Jahr 2019 mehr als 479.430 t CO₂ eingespart.

Die weitere Reduzierung von CO₂-Emissionen bei Projektpartnern sehen wir als das wichtigste Ziel unserer Beratungstätigkeit.

INDIKATOREN

Um eine Vergleichbarkeit der Umweltleistung im Hinblick auf diesen Schwerpunkt zu erreichen, verwenden wir zum Monitoring die folgenden Indikatoren:

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Indikator 1:** Anteilige Entwicklung der CO₂ Emissionen (**Abbildung 1**)

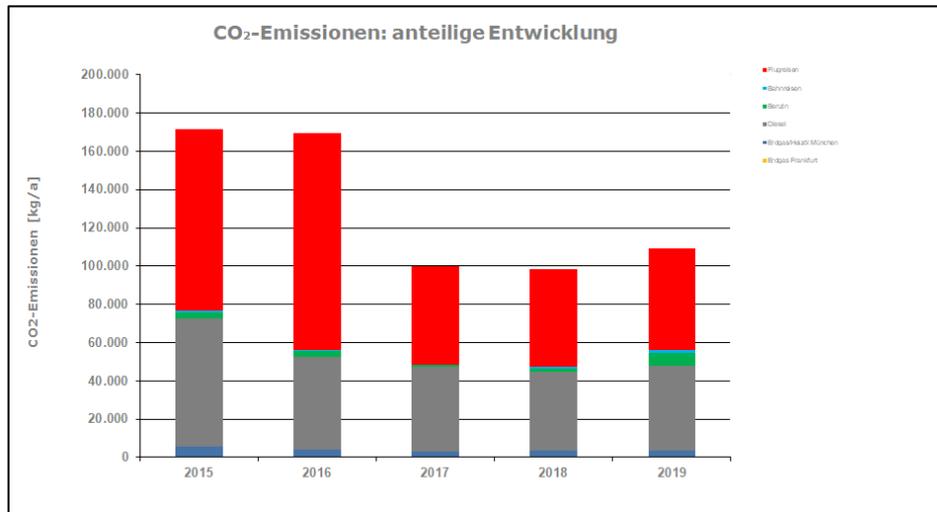


Abbildung 1: Eigene CO₂ Emissionen

Im Jahr 2019 sind unsere anteiligen CO₂ Emissionen für die Bereiche Scope 1 und 2 leicht gestiegen (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1 stellt lediglich einen Vergleich der Emissionen von Scope 1 und 2, inklusive der Dienstreisen, dar. Zukünftig werden zusätzliche Scope 3 Emissionen, wie in Abbildung 2 dargestellt erfasst, beispielsweise Beschaffung von EDV-Geräten oder Papierverbrauch. Somit wird von nun an die Datengrundlage erweitert, so dass die Gesamt-Emissionen vorab vermeintlich steigen sollten. Auf Grund der derzeitigen Entwicklungen zur vermehrten Umsetzung von Terminen mit Informations- und Kommunikationstechnologien sowie der Ausweitung des Mobilen Arbeitens gehen wir für das Jahr 2020 jedoch trotz der erweiterten Datengrundlage von einer Reduktion unserer CO₂ Emissionen aus.

Wir haben in den einzelnen Scopes für uns als wesentliche Bereiche in einem ersten Schritt folgende Emissionsquellen identifiziert:

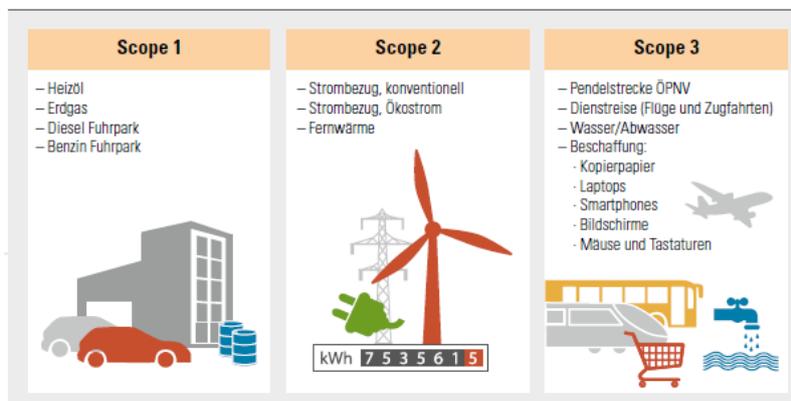


Abbildung 2: Darstellung relevanter Scope 1-3 Emissionen

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Für die identifizierten Scope 3 THG-Emissionen zeigt sich, dass diese sehr stark zu unseren Gesamtemissionen beitragen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass einige THG-Emissionen für die Beschaffung über mehrere Jahre hinweg zum Tragen kommen. Die gesamte IT-Infrastruktur (Laptops, Monitore, Tastaturen, Mäuse und Smartphones) wurde erstmals bilanziert.

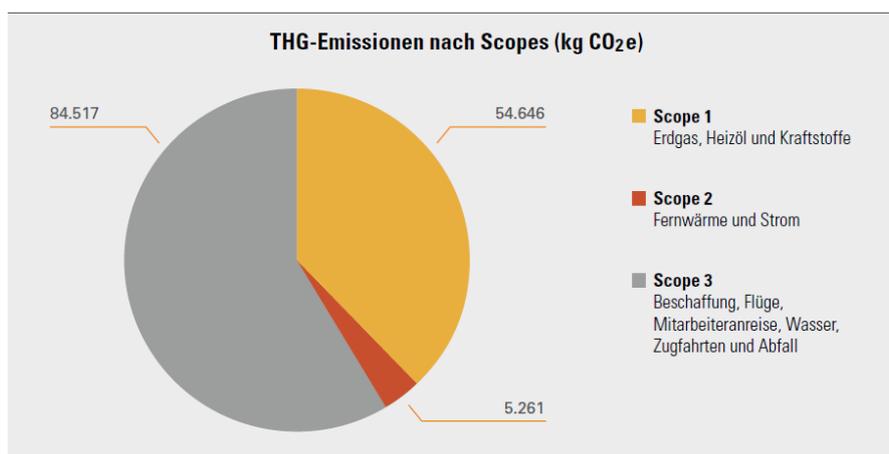


Abbildung 3: Treibhausgasemissionen aufgeteilt nach Scope 1-3 für das Jahr 2019

- **Indikator 2:** Reduktion der Emissionen bei Projektpartnern (Tabelle 2)

Projekttyp	CO ₂ (in t)	Kosteneinsparung (in €)
ÖKOPROFIT	353.577	39.682.198
ECOfit	5.630	2.250.761
BMM	1.062	487.442
LEEN	30.656	916.508
Internat. Projekte	39.351	12.837.034
Energieaudits	49.153	6.195.175
Gesamt	479.430	62.369.117

Tabelle 2: Reduktion der Emissionen bei Projektpartnern; Einjährige Betrachtung zur Gesamteinsparung CO₂ und Kosten

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir an der Verfolgung dieses Leitsatzes und an unserem Ziel festhalten. Bereits umgesetzte Maßnahmen wollen wir nach Möglichkeit beibehalten.

Geplante Maßnahmen sind:

- Weitere Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen
- Weitere Reduktion der CO₂-Emissionen bei Projektpartnern
- Weiterentwicklung des Mobilitätskonzepts
- Ausbau des digitalen Beratungsangebots

Schwerpunktthema 3: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Anreize zum Umdenken wollen wir nicht nur bei unseren Mitarbeitern sondern insbesondere auch bei den Unternehmen und der Gesellschaft als Ganzes setzen. Auf dem Weg hin zur Nachhaltigkeit wollen wir als Vorbild vorangehen, Unternehmen zum Umdenken ermutigen sowie den praktischen und wissenschaftlichen Diskurs anregen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Durchführung von Seminaren und Schulung mit Unternehmen
- Information von Unternehmen zu aktuellen Themen über Web-Seminare (bspw. Klimabilanzierung und Klimamanagement, Klimaschutzgesetz, Brennstoffemissions-handelsgesetz, Energiesammelgesetz,...)
- Arqum-Newsletter (quartalsweise für alle Interessierten)
- Regelmäßige interne Web-Seminare zu aktuellen Themen
- Diverse Teamevents (Tappa-Lauf, No Plastic-Challenge,...)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Zusätzlich zu unserer Beratungstätigkeit setzen wir extern durch Schulungen, Seminare, Web-Seminare und Fachvorträge Anreize zum Umdenken. Intern darüber hinaus durch regelmäßige Teamevents.

INDIKATOREN

Im Hinblick auf die Indikatoren wollen wir unseren Fokus auf die Anreize zum Umdenken legen die wir extern setzten. Der regionale Mehrwert den wir mit diesem Leitsatz verbinden kommt insbesondere im Indikator 2 zum Ausdruck (vgl. 4. Unsere Schwerpunktthemen und Leitsatz 11).

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Indikator 1:** Anzahl der durchgeführten Web-Seminare (extern)

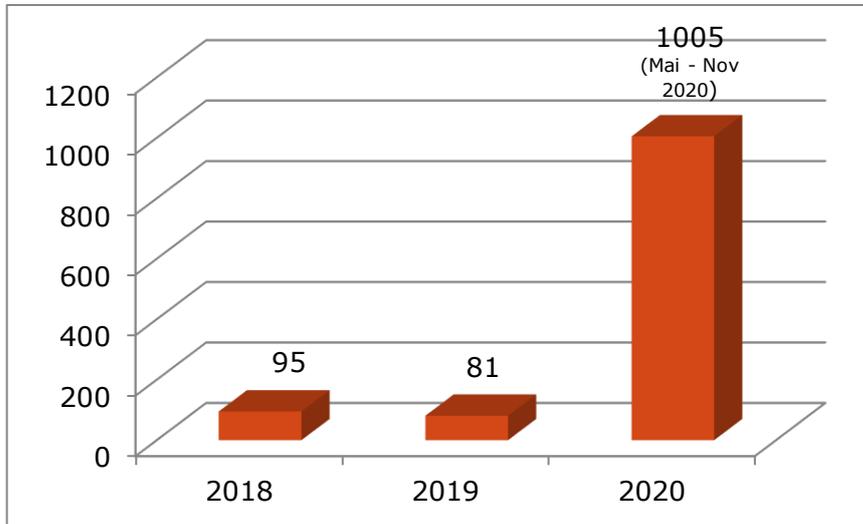


Abbildung 4: Anzahl der Web-Seminare

Die Zahl der durchgeführten Web-Seminare war in 2019 im Vergleich zu 2018 leicht rückläufig (siehe Abbildung 3).

Aufgrund der Corona-Pandemie werden unsere Termine seit März 2020 größtenteils per Information- und Kommunikationstechnologie durchgeführt. Aufgrund der Vielzahl an Beratungsleistungen der einzelnen Kollegen ist somit in jedem Fall eine deutliche Steigerung im Vergleich zu 2019 gegeben. Auf eine Erfassung der Anzahl der abgehaltenen Web-Seminare wird abgesehen. Um einen groben Richtwert zu erhalten, wurde die Anzahl der Meetings auf einem Kommunikationskanal für die letzten 6 Monate, beginnend ab dem Mai 2020 bis November 2020, erfasst. Es wurden 1.005 Meetings allein auf diesem Kanal durchgeführt.

Die Herausforderung wird sein, auch nach der Pandemie und bei gegebener Sinnhaftigkeit, Termine weiterhin online durchzuführen.

- **Indikator 2:** Anzahl der durchgeführten Konvoi-Projekte

Die Netzwerkprojekte umfassen Ökoprotit, ECOfit und Energieeffizienznetzwerke. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 14 Netzwerkprojekte durchgeführt, darunter vorwiegend Ökoprotit Projekte. Bis dato wurden in 2020 acht Projekte abgeschlossen, ebenso viele sind derzeit noch in Umsetzung.

Abschließend kann angemerkt werden, dass dieser Indikator zukünftig weniger relevant sein wird, da Netzwerkprojekte für Arqum im Vergleich zur individuellen Beratungsangeboten an Bedeutung verlieren. Dies stellt jedoch keinen Nachteil für Arqum sowie den Kunden dar.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- **Indikator 3:** neue marktfähige Beratungsangebote

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Auf Unternehmen und Verwaltungseinrichtungen werden neue gesellschaftliche und marktwirtschaftliche Anforderungen zukommen, welche es zu bewältigen gilt. Hierzu zählen beispielsweise die Forderungen von Kunden nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Unternehmen und Produkten sowie glaubwürdigen Klimabilanzen. Um diesen neuen Herausforderungen zu begegnen unterstützen wir immer mehr unserer Kunden bei der Erstellung von Klimabilanzen (Company Carbon Footprint, Product Carbon Footprint) sowie bei der Ausarbeitung eines umfassenden Klimamanagements.

Zukünftig planen wir zudem Netzwerkprojekte zum Thema Klimabilanzierung anzubieten.

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr werden wir an der Verfolgung dieses Leitsatzes und an unserem Ziel festhalten. Bereits umgesetzte Maßnahmen wollen wir nach Möglichkeit beibehalten. Die Projektakquise läuft kontinuierlich.

Aufgrund der Corona Pandemie ist zu erwarten, dass die Anzahl der durchgeführten Web-Seminare deutlich ansteigt. Die Herausforderung wird sein, auch nach der Pandemie und bei gegebener Sinnhaftigkeit, Termine weiterhin online durchzuführen.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Der Mensch als Arbeitnehmer steht bei uns mit all seinen Rechten im Vordergrund. Das Rahmenwerk hierfür bildet die deutsche Gesetzgebung. Zur Einhaltung des deutschen Rechts im Bereich Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, verfügen wir über detaillierte Prozessbeschreibungen und Rechtskatasterübersichten, um die Sicherheit unserer Mitarbeiter stets gewährleisten zu können. Neue Anforderungen setzen wir schnellstmöglich um.

Tragen Mitarbeiter Sorgen oder Anliegen an die Standortleiter oder die Geschäftsführung heran, werden diese ernst genommen. Aufgrund unserer Unternehmensgröße erfolgt der Austausch an vielen Stellen auch über den "kurzen Dienstweg", also viel im direkten Gespräch. Darüber hinaus haben wir eine Ethikkommission ins Leben gerufen, an die sich die Berater bei Bedenken im Hinblick auf bestimmte Kunden oder Projekte wenden können. In der Vergangenheit hat dies bereits dazu geführt, dass die Beratung eingestellt wurde. Dabei handelt es sich jedoch um Einzelfälle.

Fokusthema für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter ist nach wie vor die Verbesserung der Einsatz- und Auslastungsplanung. Hierfür nutzen wir die CRM und ERP Software der Vertec GmbH, damit Auslastung nicht zur Belastung wird. Ein weiterer Punkt sind regelmäßige Mitarbeitergespräche.

Durch Beratungsprojekte, insbesondere in Schwellenländern, fördern wir die Menschen- und Arbeitnehmerrechte auch dort. Wir schulen die Mitarbeiter von Betrieben und Partnern unserer Auftraggeber, um diese bei der Verbesserung von Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Dafür reisen die Berater unseres Teams vor Ort und führen Workshops, Schulungen, Begehungen und Audits durch. Gemeinsam mit den Menschen in den betreffenden Ländern erarbeiten wir pragmatische Lösungen und sensibilisieren Führungskräfte für ihre besondere Verantwortung. Während dieser temporären Tätigkeiten im Ausland gilt für unsere Mitarbeiter weiter die deutsche Gesetzgebung als maßgeblicher Rahmen für den Arbeitsschutz, sofern keine höheren Anforderungen bestehen.

Auch bei unserem Einkauf versuchen wir unseren Einfluss geltend zu machen, sei es bei Produkten oder Dienstleistungen. Die Regionalität und Nachhaltigkeit stehen bei sämtlichen Entscheidungen stets im Vordergrund.

Unser Team wird regelmäßig durch Praktikanten, Trainees und Werkstudenten unterstützt, die als Fachkräfte von morgen die nachhaltige Entwicklung mitgestalten. Auch für sie gelten unsere Maßstäbe hinsichtlich Gleichstellung, Sicherheit und

WEITERE AKTIVITÄTEN

Beteiligung. Ihre Aus- und Weiterbildung ist unser Beitrag, um für eine demografische Entwicklung und Veränderung der Arbeitswelt gerüstet zu sein. Bei der Aufgabengestaltung beziehen wir Ausbildungsstand und persönliche Vorlieben wo möglich mit ein. Und: Wer als Teil unseres Teams arbeitet, wird dafür auch entlohnt, das gilt ohne Ausnahme!

Abschließend möchten wir noch kurz auf die Zusammensetzung der Führung und des Teams eingehen. Unter Führung subsumieren wir die Geschäftsführer und die Standortleiter. Chancengleichheit ist für uns nicht nur ein wichtiger Punkt, sondern wird auch gelebt. Aktuell stehen den drei männlichen Geschäftsführern mit 86% fast ausschließlich weibliche Standortleiterinnen gegenüber. Im Hinblick auf das ganze Team sind die Frauen mit 62% klar in der Überzahl.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unsere internen und externen Anspruchsgruppen haben wir für die EMAS Validierung ermittelt. Wir stehen mit ihnen stets im direkten Austausch und nutzen ihre Äußerungen auch für die Verbesserung der eigenen Nachhaltigkeitsleistung.

Die Mitarbeiterschaft trägt ihre Vorschläge und Anliegen direkt an Standortleitungen und Geschäftsführung heran. In unseren Projekten erfolgt der Kontakt via Email und Telefon sowie durch Workshops oder Seminare. Zudem nutzen wir sozialen Medien wie Xing oder LinkedIn, unseren Newsletter, unsere Homepage sowie kostenfreie Web-Seminare und Infoveranstaltungen, um mit unseren Anspruchsgruppen Kontakt aufzunehmen und sie über unsere Aktivitäten zu informieren. Darüber hinaus stehen wir über Mitgliedschaften in Interessensgemeinschaften und Verbänden mit anderen Branchenvertretern und Experten in Kontakt, um unsere eigenen Interessen zu kommunizieren und Anforderungen an uns zu identifizieren.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Als Beratungsunternehmen im Bereich Umwelt-, Energie-, Qualitätsmanagement und Arbeitsschutz sowie Nachhaltigkeit beraten wir Unternehmen und Einrichtungen täglich bei der Steigerung der Ressourceneffizienz. Alle für uns intern relevanten Themen setzen wir natürlich auch selbst um. Folglich sind wir uns über alle Verbräuche und Auswirkungen, die in Zusammenhang mit den ausgeübten Tätigkeiten stehen, bewusst.

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen steht die Regionalität und Nachhaltigkeit stets im Vordergrund. Büromaterialien werden bei uns bspw. ausschließlich bei „memo“, einem Versandhandel für nachhaltige Produkte, bestellt. Die Lieferung erfolgt durch ein Mehrweg-Versandsystem, die „memo Box“. Diese besteht zu 100% aus recyclebarem Kunststoff.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Die Obstkiste sowie die Getränke, die den Mitarbeitern an allen Standorten zur Verfügung stehen, werden regional beschafft. Beim Kauf von Kaffee oder Tee werden fair gehandelte und nachhaltige Produkte bevorzugt.

Für eine ausführliche Darstellung unserer Ressourcenverbräuche und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung verweisen wir auf unserer Umwelterklärung, die jährlich aktualisiert von uns veröffentlicht wird:
<https://www.arqum.de/ueber-uns/>

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir „produzieren“ Umweltberatung und leisten dadurch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Unternehmen und der Gesellschaft als Ganzes. Unsere Beratungsleistung wird kontinuierlich an Neuerungen angepasst und optimiert. Die EMAS Validierung sowie die Teilnahme an der WIN-Charta verdeutlichen unsere Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit. Zudem erfüllen wir die Anforderungen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) durch Erstellung der Entsprechenserklärung zu zwanzig Kriterien und ausgewählten quantifizierbaren Leistungsindikatoren von GRI und EFFAS und sind als DNK Schulungspartner gelistet.

Die Umwelterklärung sowie die DNK Entsprechenserklärung ist, wie auch der WIN-Charta Bericht, auf unserer Webseite einsehbar:

<https://www.arqum.de/ueber-uns/>

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir sind ein interdisziplinäres Team aus etwa 50 hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeitern sowie zahlreichen Trainees, Werkstudenten und Praktikanten. Unser Ziel ist die Arbeitsplätze an all unseren Standorten zu erhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen sowie Studenten und Absolventen die Möglichkeit zu bieten, praktische Einblicke und Berufserfahrung zu sammeln. Die prognostizierte weitere Steigerung der Umsatzzahlen konnten wir in 2019 erreichen. Die Entwicklung in 2020 und 2021 bleibt abzuwarten. Allerdings konnten wir durch geeignete Maßnahmen wie Mobiles Arbeiten sowie Telefon- und Videokonferenzen unseren Betrieb trotz Corona Pandemie aufrechterhalten, sodass wir auch in 2020 zumindest unsere gesetzten Ziele erreichen werden.

Unsere Kunden beraten wir langfristig und innovativ. Hierdurch leisten wir auch bei ihnen einen Beitrag zur unternehmerischen Nachhaltigkeit und tragen damit zum Unternehmenserfolg und zum Erhalt und Ausbau der Arbeitsplätze bei.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Als Beratungsunternehmen für die Bereiche Umwelt- und Energiemanagement, Arbeitsschutz und Qualität ist Nachhaltigkeit der Grundpfeiler unserer Wertschöpfung. Angesichts des sich kontinuierlich ändernden Unternehmensumfelds in dem Unternehmen wirtschaften, sei es im Hinblick auf politische, wirtschaftliche, soziokulturelle, technologische, ökologische oder rechtliche Themen, ist es erforderlich, dass auch wir unsere Beratungsansätze und -lösungen kontinuierlich weiterentwickeln und anpassen. Ein wesentliches Ziel ist es dabei praxistaugliche Lösungen zu finden, die auch im unternehmerischen Alltag umgesetzt werden können.

Um dies zu erreichen haben wir z.B. themenspezifische Arbeitskreise, die bestehende Ansätze weiterentwickeln und anpassen aber auch hinterfragen und nach alternativen, innovativen Lösungen suchen. Ideen und Anstöße erhalten wir zum Teil auch durch den Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und durch neue Problemstellungen oder Anforderungen unseren Kunden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Unser Ziel ist es, Arqum stabil am Markt zu positionieren. Finanzentscheidungen treffen wir überlegt. Bei der Auswahl unserer Banken haben wir auf Nachhaltigkeit geachtet. So sind wir z.B. Kunde bei genossenschaftlichen Banken wie der GLS Gemeinschaftsbank eG. Die Auswahl erfolgte auf Basis der verfügbaren Informationen zur Nachhaltigkeitsleistung der Bank, unterliegt aber keinem strukturierten Prozess. Für unseren Anwendungsfall erachten wir dieses Vorgehen als ausreichend.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Es liegen keine uns bekannten Gesetzesverstöße oder Korruptionsvorwürfe vor. Korruption wird von uns in keinsten Weise toleriert. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal auf unsere Ethikkommission hinweisen (vgl. Leitsatz 1).

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Einen regionalen Mehrwert in Baden-Württemberg schaffen wir durch unsere Beratungsleistung, insbesondere aber auch durch ECOfit. ECOfit ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum betrieblichen Umweltschutz und legt bereits wichtige Grundlagen für den Aufbau eines Umweltmanagementsystems. Das Förderprogramm umfasst mehrere Workshops sowie individuelle Beratungstermine vor Ort. Darüber hinaus ist es das Ziel die Unternehmen zu vernetzen und den Austausch zu fördern.

Die Kooperationen mit Städten und Landkreisen wollen wir in Zukunft aufrechterhalten und weiter ausbauen. Sehr positiv kann auch immer wieder festgestellt werden, dass Unternehmen auch nach ECOfit im Umwelt- und Klimaschutz der Region aktiv sind und sich engagieren. Dies hat teilweise auch zur Bildung von ECOfit Netzwerken beigetragen.

Die Quantifizierung dieses Leitsatzes erfolgt mit dem Indikator „Anzahl der durchgeführten Konvoi-Projekte“ im Rahmen des Schwerpunkts „Anreize zum Umdenken“. Unter Konvoi-Projekte fällt beispielsweise auch ECOfit.

6. Unser WIN!-Projekt

In unserem Unternehmen haben Praktikanten die Möglichkeit, 0,5 Tage / Praktikumsmonat, während der üblichen Arbeitszeit, ehrenamtlich tätig zu sein. Dieses Projekt hat sich intern etabliert und wird an unseren Standorten weiter fortgeführt.

Darüber hinaus haben wir uns 2019 dazu entschlossen, ein weiteres Projekt zu wählen, das sich problemlos in den Unternehmensalltag integrieren lässt. Jedes Jahr nimmt Arqum am sogenannten Tappa-Lauf, einem virtuellen Gehwettbewerb, teil. 60 Tage lang tragen die Mitarbeiter einen Schrittzähler. Das Ziel ist es jeden Tag mindestens 10.000 Schritte zu sammeln, um so das virtuelle Ziel zu erreichen. Darüber hinaus werden intern Teams gebildet, die gegeneinander antreten und um den Sieg kämpfen. Zudem stehen auch alle teilnehmenden Unternehmen untereinander im Wettbewerb.

Beim diesjährigen TappaLauf Frühjahr 2020 quer durch Italien hat Arqum Platz 7 belegt. In 60 Tagen haben 24 Mitarbeiter 22.066.530 Schritte gesammelt (13.134 Schritte pro Mitarbeiter und Tag). Wenn man die Anzahl der Schritte in km umrechnet, ist Arqum gemeinsam 18.131 km gewandert. Dies entspricht ungefähr einer Wanderung von München nach Miami und zurück oder alternativ 418 Marathonläufen (17 Marathons pro aktivem Teammitglied). Sportliche Aktivitäten haben die Mitarbeiter im Umfang von 67.875 Minuten gesammelt. Dies entspricht 47 Tagen, 3 Stunden und 15 Minuten oder 47 Minuten pro Person und Tag.

Mit diesem Wettbewerb wollen wir die Förderung regionaler Projekte verknüpfen und damit zusätzlich, durch Veröffentlichung der Projekte in der WIN-Charta, zur Bekanntheit der Projekte beitragen. Hierfür wird pro gelaufenem km 1 Cent zur Verfügung gestellt. Dies entspricht bei insgesamt 18.131 km 181,31 €. Über die Verwendung der Spendengelder entscheidet das Siegerteam.

Die diesjährige Spende geht an die Initiative „das Geld hängt an den Bäumen“, die Arbeitsplätze für behinderte Menschen und soziale Randgruppen auf dem ersten Arbeitsmarkt schafft. Sie ernten Obst, das sonst an den Bäumen hängen bleibt und produzieren daraus Saft. Alle Erlöse fließen zu 100% zurück in das Projekt, jede verkaufte Flasche hilft dabei den Arbeitsplatz der Mitarbeiter zu sichern.

Saft bestellt werden kann auf der folgenden Webseite: <https://www.solvino.de/das-geld-haengt-an-den-baeumen/>.

Den Spendenbetrag von 181,31 € möchten wir direkt an die Initiative „das Geld hängt an den Bäumen“ spenden.

→ <https://www.dasgeldhaengtandenbaeumen.de/spenden-foerdern-stiften/>

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Ute Kessler
Standortleiterin Standort Stuttgart

Telefon: +49 711 90035900
E-Mail: Ute.kessler@arqum.de

Impressum

Herausgegeben Dezember 2020 von:

**Arqum Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und
Umweltmanagement mbH**

Rötestraße 17
D-70197 Stuttgart

Telefon: +49 711 90035900
Fax: +49 711 90035909
E-Mail: Stuttgart@arqum.de
Internet: www.arqum.de

